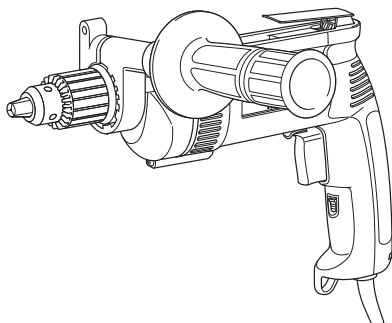


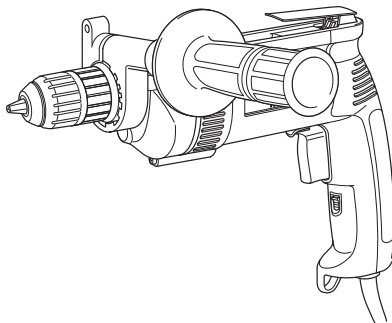


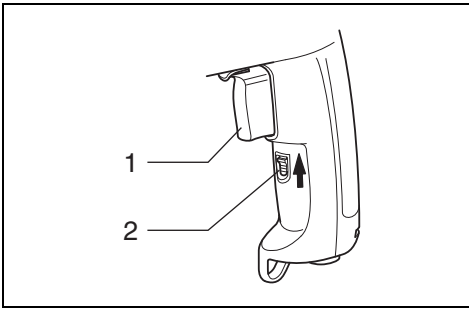
<b>GB</b> Drill	<b>Instruction Manual</b>
<b>F</b> Perceuse	<b>Manuel d'instructions</b>
<b>D</b> Bohrmaschine	<b>Betriebsanleitung</b>
<b>I</b> Trapano	<b>Istruzioni per l'uso</b>
<b>NL</b> Boormachine	<b>Gebruiksaanwijzing</b>
<b>E</b> Taladro	<b>Manual de instrucciones</b>
<b>P</b> Berbequim	<b>Manual de instruções</b>
<b>DK</b> Boremaskine	<b>Brugsanvisning</b>
<b>GR</b> Τρυπάνι	<b>Οδηγίες χρήσεως</b>

**DP3002**  
**DP4000**  
**DP4002**

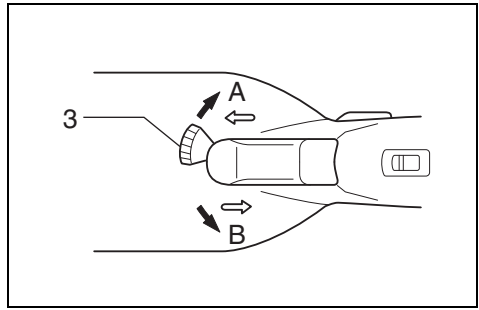


**DP3003**  
**DP4001**  
**DP4003**

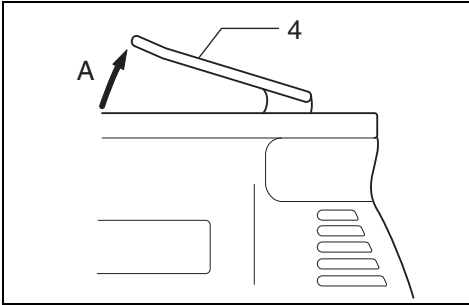




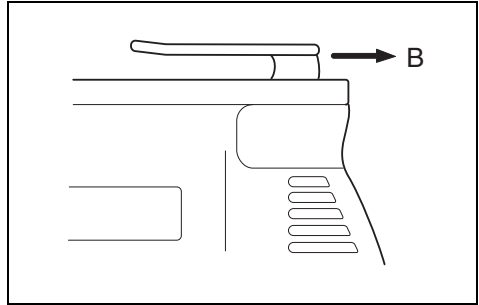
1



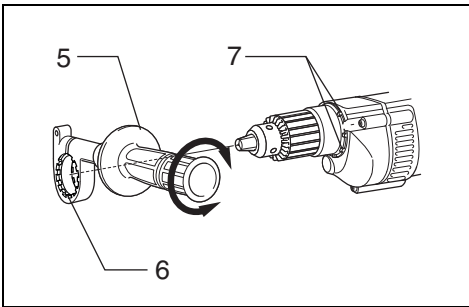
2



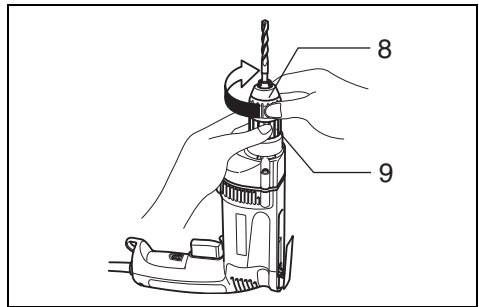
3



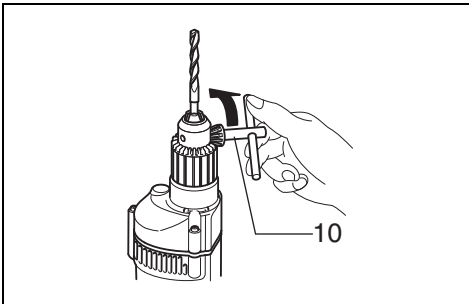
4



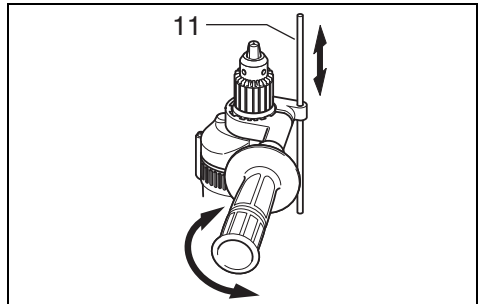
5



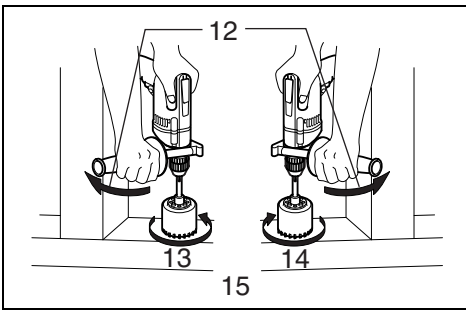
6



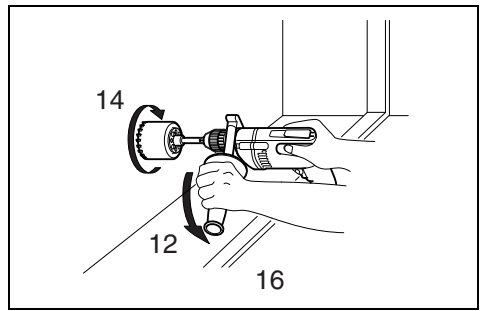
7



8



9



10

**Übersicht**

1 Ein-Aus-Schalter	7 Vorsprung	13 Linkslauf
2 Arretierhebel	8 Hülse	14 Rechtslauf
3 Drehrichtungsumschalthebel	9 Klemmring	15 Abstützen gegen Pfosten
4 Haken	10 Bohrfutterschlüssel	16 Abstützen gegen Boden
5 Seitengriff	11 Tiefenanschlag	
6 Verzahnung	12 Reaktionskraft	

**TECHNISCHE DATEN**

Modell		DP3002	DP3003	DP4000	DP4001	DP4002	DP4003
Bohrleistung	Stahl	10 mm		13 mm			
	Holz	32 mm		38 mm			
Leerlaufdrehzahl (min <sup>-1</sup> )		0 – 1 200		0 – 950		0 – 700	
Gesamtlänge		304 mm	296 mm	304 mm	308 mm	304 mm	308 mm
Nettogewicht		2,4 kg	2,2 kg	2,5 kg	2,4 kg	2,7 kg	2,5 kg
Sicherheitsklasse		 /II					

- Wir behalten uns vor, Änderungen im Zuge der Entwicklung und des technischen Fortschritts ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.
- Die technischen Daten können von Land zu Land abweichen.
- Gewicht nach EPTA-Verfahren 01/2003

ENE032-1

**Vorgesehene Verwendung**

Die Maschine ist für Bohren in Holz, Metall und Kunststoff vorgesehen.

ENF002-2

**Netzanschluss**

Die Maschine darf nur an die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung angeschlossen werden und arbeitet nur mit Einphasen-Wechselspannung. Sie ist doppelt schutzisoliert und kann daher auch an Steckdose ohne Erdanschluss betrieben werden.

GEA010-1

**Allgemeine Sicherheitswarnungen für Elektromaschinen**

**⚠ WARNUNG Lesen Sie alle Sicherheitswarnungen und Anweisungen durch.** Eine Missachtung der unten aufgeführten Warnungen und Anweisungen kann zu einem elektrischen Schlag, Brand und/oder schweren Verletzungen führen.

**Bewahren Sie alle Warnungen und Anweisungen für spätere Bezugnahme auf.**

GEB001-6

**FÜR BOHRMASCHINEN-SICHERHEITSWARNUNGEN**

1. **Benutzen Sie (einen) Zusatzgriff(e), sofern er (sie) mit dem Werkzeug geliefert wurde(n).** Verlust der Kontrolle kann Verletzungen verursachen.

2. **Halten Sie Elektromaschinen nur an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen die Gefahr besteht, dass verborgene Kabel oder das eigene Kabel kontaktiert werden.** Bei Kontakt mit einem Strom führenden Kabel werden die freiliegenden Metallteile der Elektromaschine ebenfalls Strom führend, so dass der Benutzer einen elektrischen Schlag erleiden kann.
3. **Achten Sie stets auf sicheren Stand. Vergewissern Sie sich bei Einsatz der Maschine an hochgelegenen Arbeitsplätzen, dass sich keine Personen darunter aufhalten.**
4. **Halten Sie die Maschine mit festem Griff.**
5. **Halten Sie die Hände von rotierenden Teilen fern.**
6. **Lassen Sie die Maschine nicht unbeaufsichtigt laufen. Benutzen Sie die Maschine nur mit Handhaltung.**
7. **Vermeiden Sie eine Berührung des Bohreinsatzes oder des Werkstücks unmittelbar nach der Bearbeitung, weil die Teile noch sehr heiß sind und Hautverbrennungen verursachen können.**
8. **Manche Materialien können giftige Chemikalien enthalten. Treffen Sie Vorsichtsmaßnahmen, um das Einatmen von Arbeitsstaub und Hautkontakt zu verhüten. Befolgen Sie die Sicherheitsdaten des Materialherstellers.**

**BEWAHREN SIE DIESE HINWEISE SORGFÄLTIG AUF.**

**WARNUNG:**

Lassen Sie sich NICHT durch Bequemlichkeit oder Vertrautheit mit dem Produkt (durch wiederholten Gebrauch erworben) von der strikten Einhaltung der Sicherheitsregeln für das vorliegende Produkt abhalten. MISSBRAUCH oder Missachtung der Sicherheitsvorschriften in dieser Anleitung können schwere Verletzungen verursachen.

## FUNKTIONSBESCHREIBUNG

### VORSICHT:

- Vergewissern Sie sich vor jeder Einstellung oder Funktionsprüfung der Maschine stets, dass sie ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt ist.

### Schalterfunktion (Abb. 1)

#### VORSICHT:

- Vor dem Anschließen der Maschine an das Stromnetz stets überprüfen, ob der Ein-Aus-Schalter ordnungsgemäß funktioniert und beim Loslassen in die Aus-Stellung zurückkehrt.

Zum Einschalten drücken Sie den Ein-Aus-Schalter. Die Drehzahl erhöht sich durch verstärkte Druckausübung auf den Ein-Aus-Schalter. Zum Ausschalten lassen Sie den Ein-Aus-Schalter los.

Für Dauerbetrieb betätigen Sie den Ein-Aus-Schalter und drücken dann den Arretierhebel nach oben.

Zum Ausschalten des Dauerbetriebs den Ein-Aus-Schalter drücken und wieder loslassen.

### Funktion des Drehrichtungsumschalters (Abb. 2)

Mit dem Drehrichtungsumschalter kann die Drehrichtung verändert werden. Stellen Sie den Drehrichtungsumschalthebel für Rechtsdrehung (vorwärts) auf die Stellung  $\leftarrow$  (Seite A) oder für Linksdrehung (rückwärts) auf die Stellung  $\rightarrow$  (Seite B).

#### VORSICHT:

- Prüfen Sie stets die Drehrichtung, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.
- Den Drehrichtungsumschalter erst betätigen, nachdem die Maschine zum Stillstand gekommen ist. Wird die Drehrichtung bei laufendem Motor gewechselt, kann die Maschine beschädigt werden.

### Haken (Abb. 3 u. 4)

Den Haken zur Benutzung in Richtung "A" herausziehen und dann zur Sicherung in Richtung "B" schieben.

Wenn der Haken nicht benutzt wird, ist er durch Umkehren des obigen Verfahrens in seine Ausgangsstellung zurückzustellen.

## MONTAGE

### VORSICHT:

- Vergewissern Sie sich vor der Ausführung von Arbeiten an der Maschine stets, dass sie ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt ist.

### Montage den Seitengriff (Zusatzgriff) (Abb. 5)

Den Seitengriff in der gewünschten Arbeitsposition mit der Verzahnung auf den Vorsprung des Maschinengehäuses stecken und durch Rechtsdrehung des Griffstücks festziehen.

Der Seitengriff kann um 360° geschwenkt und in jeder beliebigen Stellung arretiert werden.

### Montage oder Demontage von Einsatzwerkzeugen

#### Für Modell DP3003, DP4001, DP4003 (Abb. 6)

Halten Sie den Klemmring und drehen Sie die Hülse gegen den Uhrzeigersinn, um das Bohrfutter zu öffnen. Das Einsatzwerkzeug so weit wie möglich in das Bohrfutter einsetzen. Zum Spannen den Klemmring gut festhalten und die Hülse im Uhrzeigersinn drehen.

Zum Entfernen eines Einsatzwerkzeuges den Klemmring festhalten und die Hülse gegen den Uhrzeigersinn drehen.

#### Für Modell DP3002, DP4000, DP4002 (Abb. 7)

Das Einsatzwerkzeug soweit wie möglich in das Bohrfutter einsetzen. Das Bohrfutter von hand Festziehen. Den Bohrfutterschlüssel in jede der drei Bohrfutter-Bohrungen einsetzen und im Uhrzeigersinn festziehen. An allen drei Bohrfutter-Bohrungen gleichmäßig spannen.

Zum Entfernen eines Einsatzwerkzeuges den Bohrfutterschlüssel in einer Bohrfutter-Bohrung gegen den Uhrzeigersinn drehen. Danach kann das Bohrfutter von Hand gelöst werden.

Bringen Sie den Bohrfutterschlüssel nach Gebrauch wieder an seinem ursprünglichen Platz an.

#### Tiefenanschlag (Sonderzubehör) (Abb. 8)

Die Bohrtiefe kann über den Tiefenanschlag eingestellt werden. Dazu lösen Sie den Seitengriff und führen den Tiefenanschlag in die Bohrung des Seitengriffes ein. Stellen Sie den Tiefenanschlag auf die gewünschte Bohrtiefe und ziehen anschließend den Seitengriff wieder fest.

#### HINWEIS:

- Bei Positionierung des Tiefenanschlags gegen das Maschinengehäuse kann dieser nicht verwendet werden.

## BETRIEB

### Halten der Maschine (Abb. 9 u. 10)

Montieren Sie stets den Seitengriff (Zusatzgriff), und halten Sie die Maschine während der Arbeit mit beiden Händen an Seitengriff und Schaltergriff fest.

Wenn große Löcher mit einer Lochsäge usw. gebohrt werden, sollte der Seitengriff (Zusatzgriff) als Stütze verwendet werden, um sichere Führung der Maschine zu gewährleisten.

Halten Sie den hinteren Handgriff und den vorderen Griff beim Starten und Stoppen der Maschine gut fest, weil in beiden Fällen eine Gegenkraft wirkt.

Stützen Sie die Maschine beim Vorwärtsbohren (Rechtsdrehung) ab, um eine linksdrehende Gegenkraft aufzufangen, falls der Bohrereinsatz klemmt. Stützen Sie die Maschine bei Rückwärtsbetrieb ab, um eine rechtsdrehende Gegenkraft aufzufangen. Falls der Bohrereinsatz aus einem teilweise gebohrten Loch entfernt werden muss, stützen Sie die Maschine einwandfrei ab, bevor Sie die Drehrichtung umschalten.

### Bohren

#### Bohren in Holz

Beim Bohren in Holz lassen sich die besten Ergebnisse mit Holzbohrern, die mit einer Gewindespitze ausgestattet sind, erzielen. Die Gewindespitze erleichtert das Bohren, da sie den Bohrer in das Werkstück hineinzieht.

#### Bohren in Metall

Damit der Bohrer beim Anbohren nicht verläuft, ist die zu bohrende Stelle mit einem Körner anzukörnen. Dann den Bohrer in die Vertiefung setzen und die Maschine einschalten.

Beim Bohren von Metall ein Schneidöl verwenden. NE-Metalle werden allerdings ohne Zugabe von Schneidemulsionen bearbeitet.

**VORSICHT:**

- Ein zu starker Druck auf die Maschine bewirkt keine Beschleunigung der Bohrleistung. Ein zu hoher Schnittdruck führt zu einer Beschädigung der Bohrer- spitze und damit zu Verringerung der Bohrerstandzeit und Überanspruchung der Maschine.
- Beim Bohrungsdurchbruch wirkt ein hohes Rückdrehmoment auf Maschine und Bohrer. Deshalb die Maschine gut festhalten und den Vorschub verringern, wenn der Bohrer durch das Werkstück dringt.
- Ein festsitzender Bohrer lässt sich durch Umschalten der Drehrichtung auf Linkslauf wieder herausdrehen. Die Maschine ist gut festzuhalten, da im Linkslauf ein hohes Rückdrehmoment auf die Maschine auftritt.
- Kleine Werkstücke stets in einem Schraubstock einspannen oder mit einer Schraubzwinde sichern.
- Vermeiden Sie das Anbohren von Material, bei dem Sie den Verdacht haben, dass verborgene Nägel oder andere Gegenstände vorhanden sind, die Klemmen oder Abbrechen des Bohrers verursachen können.

**WARTUNG****VORSICHT:**

- Denken Sie vor der Durchführung von Überprüfungen oder Wartungsarbeiten stets daran, die Maschine auszuschalten und vom Stromnetz zu trennen.
- Verwenden Sie auf keinen Fall Benzin, Benzol, Verdünner, Alkohol oder dergleichen. Solche Mittel können Verfärbung, Verformung oder Rissbildung verursachen.

Um die SICHERHEIT und ZUVERLÄSSIGKEIT dieses Produkts aufrechtzuerhalten, sollten Reparaturen, Überprüfung und Austausch der Kohlebürsten und andere Wartungs- oder Einstellarbeiten nur von Makita-Kundendienstzentren unter ausschließlicher Verwendung von Makita-Originalersatzteilen ausgeführt werden.

**SONDERZUBEHÖR****VORSICHT:**

- Die folgenden Zubehörteile oder Vorrichtungen werden für den Einsatz mit der in dieser Anleitung beschriebenen Makita-Maschine empfohlen. Die Verwendung anderer Zubehörteile oder Vorrichtungen kann eine Verletzungsgefahr darstellen. Verwenden Sie Zubehörteile oder Vorrichtungen nur für ihren vorgesehenen Zweck.

Wenn Sie weitere Einzelheiten bezüglich dieser Zubehörteile benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihre Makita-Kundendienststelle.

- Bohrereinsätze
- Lochsägen
- Schlüssellose Bohrfutter
- Bohrfutterschlüssel
- Zusatzhandgriff
- Tiefenanschlag
- Plastikkoffer

**HINWEIS:**

- Manche Teile in der Liste können als Standardzubehör im Werkzeugsatz enthalten sein. Sie können von Land zu Land unterschiedlich sein.

**Geräusch**

Typischer A-bewerteter Geräuschpegel ermittelt gemäß EN60745:

**Für Modell DP3003**

Schalldruckpegel ( $L_{pA}$ ): 81 dB (A)  
Schalleistungspegel ( $L_{WA}$ ): 92 dB (A)  
Ungewissheit (K): 3 dB (A)

**Für Modell DP4001, DP4002, DP4003**

Schalldruckpegel ( $L_{pA}$ ): 82 dB (A)  
Schalleistungspegel ( $L_{WA}$ ): 93 dB (A)  
Ungewissheit (K): 3 dB (A)

**Gehörschutz tragen**

ENG900-1

**Vibration**

Vibrationsgesamtwert (Drei-Achsen-Vektorsumme) ermittelt gemäß EN60745:

**Für Modell DP3003, DP4001, DP4002, DP4003**

Arbeitsmodus: Bohren in Metall  
Vibrationsemission ( $a_{h,D}$ ): 2,5 m/s<sup>2</sup> oder weniger  
Ungewissheit (K): 1,5 m/s<sup>2</sup>

ENG901-1

- Der angegebene Vibrationsemissionswert wurde im Einklang mit der Standardprüfmethode gemessen und kann für den Vergleich zwischen Maschinen herangezogen werden.
- Der angegebene Vibrationsemissionswert kann auch für eine Vorbewertung des Gefährdungsgrads verwendet werden.

**WARNING:**

- Die Vibrationsemission während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs kann je nach der Benutzungsweise der Maschine vom angegebenen Emissionswert abweichen.
- Identifizieren Sie Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Benutzers anhand einer Schätzung des Gefährdungsgrads unter den tatsächlichen Benutzungsbedingungen (unter Berücksichtigung aller Phasen des Arbeitszyklus, wie z. B. Ausschalt- und Leerlaufzeiten der Maschine zusätzlich zur Betriebszeit).

Nur für europäische Länder

**EG-Übereinstimmungserklärung**

**Wir, die Firma Makita als verantwortlicher Hersteller, erklären, dass die folgende(n) Makita-Maschine(n):**

Bezeichnung der Maschine:

Bohrmaschine

Modell-Nr./ Typ: DP3003, DP4001, DP4002, DP4003

der Serienproduktion entstammen und

**den folgenden europäischen Richtlinien entsprechen:**

2006/42/EG

und gemäß den folgenden Standards oder standardisierten Dokumenten hergestellt werden:

EN60745

Die technische Dokumentation befindet sich im Bestand unserer autorisierten Vertretung in Europa, nämlich:

Makita International Europe Ltd.

Michigan Drive, Tongwell,

Milton Keynes, Bucks MK15 8JD, England

30.1.2009



Tomoyasu Kato  
Direktor

Makita Corporation  
3-11-8, Sumiyoshi-cho,  
Anjo, Aichi, 446-8502, JAPAN